

Brandenzer

Beitrag.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Brandenzer in der Expedition, Marienwerderstraße 4, und bei allen kais. Postanstalten vierteljährlich voranzahlbar 1,50 Mk., einzelne Nummern 15 Pf.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für den Reklametheil und Anzeigenthel: Albert Broschel, beide in Graudenz. Druck und Verlag von Gustav Köthe in Graudenz.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für Mai und Juni werden Bestellungen auf den „Geselligen“ von allen Postanstalten zum Preise von Mk. 1,20, frei ins Haus zu Mk. 1,50, entgegengenommen.

Rechnungstretenden Abonnenten wird der Anfang des Romans „Wirre Wege“ unentgeltlich von uns nachgeliefert, wenn sie sich mittelst Postkarte an uns wenden.

Die Expedition des Geselligen.

Vom Reichstage.

[Reichstag.] 112. Sitzung am 1. Mai. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Antisemit, ehemaliger Offizier) mit Bezug auf die geistige Rede des Abg. Münch, er sei vor 18 Jahren als Offizier in Wucherhände gerathen, weil er einen Kameraden jüdischer Abkunft aus der Noth gewolten habe.

Abg. Münch (Dfr.): Der Inhalt des in meinen Händen befindlichen gerichtlichen Aktenstückes stimmt nicht ganz mit den Ausführungen des Abg. Liebermann von Sonnenberg überein.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

Abg. Dr. Barth (Df.) beantragt, Artikel 1 zu ersehen durch folgende Bestimmung: Der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft hergestellte Branntwein unterliegt einer Verbrauchsabgabe von 0,50 Mk. für das Liter keinen Alkohols und zu diesem Zwecke der steuerlichen Kontrolle.

zwingen? Und dann kann dieser Verlust der Brenner höchstens 21 bis 30 Millionen Mark betragen haben, da der Konsumrückgang über 1/4 Millionen Hektoliter nicht hinausgegangen war.

Die Bethätigung des Grundgesetzes, daß es erlaubt sei, zu den Produktionskosten bestimmter Produktionszweige aus allgemeinen Mitteln große Summen zu geben, muß zur Folge haben, daß auch andere kommen und sagen, was den Brennern recht ist, ist uns billig.

Abg. Graf v. Kleist-Schmenzin (kons.) Und wir werden bemerkt sein, das Gesetz aufrecht zu erhalten. (Beifall rechts.) Es ist unbestreitbar, daß die Branntweinbrennerei durch die neue Steuergesetzgebung des Jahres 1887 in eine bedenkliche Lage gerathen war.

Abg. Buhl (nl.) erklärt sich für die Vorlage. Eine Reform der Branntweinsteuer sei nöthig, aber so radikal wie der Antrag Barth es wolle, könne man nicht vorgehen, ohne große Produktionskreise zu ruinieren.

Schatzsekretär v. Matschahn: Zur Zeit ist es nach den bisherigen Erfahrungen nicht angebracht, an den Grundlagen der bestehenden Branntweinbesteuerung zu rütteln.

Unter Ablehnung des Antrags Barth wird Artikel 1 in der Kommissionsfassung mit dem Antrage Dr. Buhl angenommen.

Hierauf vertagt sich das Haus auf Sonnabend.

Vom Landtage.

[Abgeordnetenhaus.] 79. Sitzung am 1. Mai. Bei der weiteren Beratung des Justizetats bringt Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) die bekannte Strafverfolgung von Referendaren in Hildesheim wegen Nichtaufnahme eines jüdischen Referendars in die von ihnen besonders gebildete Mittagsgesellschaft zur Sprache.

Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Frhr. v. Hammerstein (kons.) Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

wonnen, daß ein Referendar, Bentheim mit Namen, der nach Hildesheim verlegt war, den Wunsch hegte, einer bestimmten, aus anderen Referendaren bestehenden Tischgesellschaft beizutreten, daß dieser Wunsch aber Schwierigkeiten begegnete und durch Abstimmung der Tischgesellschaft abgelehnt wurde.

Abg. Brandenburg (Str.): Ich stehe in Bezug auf die Hildesheimer Angelegenheit auf Seiten des Herrn v. Hammerstein. Es ist ein unheimlicher Zustand, daß die Justiz genöthigt ist, allerlei Elemente aufzunehmen, welchen zur Zeit sich andere Karrieren noch verschließen.

Abg. Lubrecht (nl.) Der Antisemitismus widerspricht dem Rechtsgefühl und ist unchristlich. Wo die Apostel des Antisemitismus aufgetreten sind, da ist der Friede zerstört worden.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Abg. Sattler (nl.): Die Rede des Abg. Brandenburg war eine antisemitische, denn sie lief doch im Grunde auf eine Beschränkung der Juden hinaus.

Aus der Provinz.

* Bischofswerder, 1. Mai. Heute in der Nacht bald nach 12 Uhr wurden die Bewohner unserer Stadt durch das Feuer...

Meier, 1. Mai. In der Stadtverordnetenversammlung am 28. v. M. wurde die Kommunalsteuer auf 350 Prozent der...

6 Schwach, 1. Mai. Am 29. April wurde das Fest des 50jährigen Priesterjubiläums des kath. Pfarrers Comini...

Verent, 1. Mai. Am hiesigen Seminar bestanden gestern sämtliche 23 Abiturienten und 1 Bewerber die Abgangsprüfung...

Danzig, 1. Mai. Der Apothekenbesitzer v. d. Lippe feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. Von nah und fern wurde der...

ei Pillan, 1. Mai. Der Schlepptampfer Roland verließ heute mit zwei Bordungen in Schlepptau den hiesigen Hafen...

And Ospreußen, 1. Mai. Durch die gestiegenen Getreidepreise haben die Bäckermeister des Kreises Niederung...

K. Samter, 1. Mai. Der landwirtschaftliche Verein hat beschlossen, am 14. Mai eine Rindvieh-, Stuten- und...

Verchiedenes.

- [Blitzschlag in's Telephon.] Vor einigen Tagen ging ein heftiges Gewitter in Gießen nieder. In einem Komitoi...

- [Ueber die Temperatur in tiefen Bohrlöchern] findet man in den meisten Lehrbüchern die Angabe, daß die Wärme im Erdinneren von 32 zu 32 Meter um 1° C wächst...

- [Eine fidele Wette] brachte neulich morgens einige Spandauer Marktweiber, die nach Berlin fuhren, in die feinste Gesellschaft...

Vom Büchertisch.

- Die Lungenschwindsucht und das Koch'sche und die Breich'sche Heilverfahren. Von Dr. Coliner, der Praxis...

- Zur Gründung der Deutschen Ausstellung in London erscheint im Verlage von Gebrüder Paetel (Berlin) ein...

und Bild, eine Gabe der Sympathie der deutschen Dichter und Schriftsteller an die stammverwandte britische Nation.

- Magendiätetik für Gesunde und Kranke. Unter besonderer Berücksichtigung der krankhaften Zustände des Nervensystems, der Lunge, Leber, Herz und Darmkanal.

- In kurzer Darstellung ist alles Wissenswerthe für Magen- und Darmkrankheiten genau vorgeschrieben. Jedem Einzelnen mit schwacher Verdauung soll es nach der Ansicht des Verfassers leicht werden...

- Ein reizendes Büchlein hat die Kunst- und Pandalogikerei von F. C. Schmidt in Gertur herausgegeben. Es betitelt sich 'Das Gärthchen der Kinder'...

Zuschrift an die Redaktion.

Heute kam mein kleiner achtjähriger Knabe freudestrahlend aus der Schule heim mit dem Ausruf: 'Mama, ich bin Aufpasser geworden!'

Der kleine Schlingel erklärte mir, er sei Erster in der Klasse geworden und als solcher habe er in den Zwischenpausen darüber zu wachen, daß kein Lärm in der Klasse getrieben werde...

Briefkasten.

C. W. S. 1) Die Versteigerung der im Verwaltungswege gepfändeten Sachen darf nicht vor Ablauf einer Woche nach dem Zeitpunkte der Pfändung geschehen.

R. hier. Die Rückstände vorbedingener Zinsen verzähren in 4 Jahren. Sie haben das Grundstück mit allen Rechten und Pflichten übernommen...

H. S. 1) Landwirtschaftliche Arbeiter unterliegen der reichsgesetzlichen Unfallversicherung. Für die ersten 13 Wochen hat jedoch die Gemeinde...

2) Ist die Beschädigung bedeutend, so ist derjenige, welcher das Gewerbe baute, zur Wiederherstellung heranzuziehen.

3) Lassen Sie das lieber bleiben. Die Theologen haben 7-8 Semester zu studiren; besonders fleißige können Stipendien erhalten...

L. in R. Die Theologen haben 7-8 Semester zu studiren; besonders fleißige können Stipendien erhalten, doch ist die Zahl der Stipendien gering.

Handlungsgesellschafter. Wenn der Schuldner den Offenbarungseid geleistet hat und die von ihm dabei angegebenen, überflüssigen d. h. der Pfändung nicht gesetzlich entzogenen Sachen bei der bald darauf von neuem versuchten Zwangsvollstreckung...

gers angeben muß, wo die Sachen sich befinden, und daß er zu dieser Angabe durch Zwangshaft, wie zum Eide selbst, gezwungen werden kann.

D. R. V. Es kommt darauf an, ob ein schriftlicher Miethevertrag besteht. Wenn derselbe über die Benutzung des Hofes zum Waschtrocknen und über das Halten von Hühnern nichts bestimmt...

L. in R. Die Regel ist: Wer gleichzeitig ein Handwerk und Handel treibt, muß von beiden die Gewerbesteuer zahlen. Diese Regel erleidet aber eine Ausnahme bezüglich der Handwerker...

R. S. 1) Ein Ehemann, welcher zugleich Vormund seiner noch minderjährigen Frau ist, darf über das Vermögen derselben zu seinen Gunsten...

Zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

D. M. Frage: Ist eine Aufwärtlerin, kann 2 Stunden täglich gegen 20 Pf. Lohn beschäftigt, versicherungspflichtig?

Antwort: Nein, Personen, welche nur vorübergehend oder täglich auf wechselnden Arbeitsstellen Dienstleistungen gegen ein geringfügiges Entgelt verrichten, sind nicht versicherungspflichtig.

Brandenz, 2. Mai. Getreidebericht. (Grand. Handelsk.) Weizen bunt, 120-128 Pfd. holl. Mt. 224-231, hellbunt von 124-130 Pfd. holl. Mt. 228-235...

Roggen, 120-126 Pfd. holl. Mt. 180-186. Gerste, Futter: Mt. 140-150, Brau: Mt. 150-165. Hafer Mt. 150-160.

Berlin, 1. Mai. Produktmarkt. (Für 1000 Kilo. Weizen loco 222-241 Mt. gef. Roggen loco 188-200 Mt. gef.)

Welpenpreise der großen Mühle in Danzig vom 1. Mai 1891. Weizenmehl: extra superfein, Nr. 000 pro 50 Kilo Mt. 19.-, superfein Nr. 00 Mt. 17.-...

Waxkin-Stoff, genügend zu einem Anzuge, reine Wolle, nadelfertig, zu Mt. 5.85 Pf., für eine Hose allein bloß Mt. 2.35 Pf., durch das Waxkin-Fabrik-Depot Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Hundert Mark Belohnung. Die Fälle von betrügerischem Mißbrauch mit der Marke 'Zacherlin' hören leider nicht auf, sich zu ereignen! Die Firma Z. Zacherl in Wien sieht sich deshalb genöthigt...

Forderungen.

a. unsichere, übern. u. prompt. Einz., ev. kaus, erth. zuverl. Rath u. Ansk. briefl. i. Rechts- u. a. Angel. Gesl. Aufträge etc. an Juschus-Skalsziren i/Pr. (1025)

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zeigen ergebenst an, daß wir in **Graudenz, Tabak- und Vörgenstraßen-Gasse**, von heute ab ein

Zweig-Geschäft

errichtet haben. Dasselbe umfaßt

Baubedarfs-Artikel aller Art

und wird stets von einem der Unterzeichneten persönlich geleitet.

Insbefondere empfehlen wir unser anerkannt vorzügliches eigenes Fabrikat in **Asphalt, Dachpappe und Holzcement**, und er bieten uns zur Ausführung sämtlicher Asphaltarbeiten, als: **Straßen-, Flur-, Fundament- und Gewölbebelag**, ferner zur Lieferung und Anfertigung von **Schieferdeckarbeiten** in jeder Deckungsart u. zur Lieferung und Verlegung von **Parquett- und Stabfußböden** sowie **Stabfußböden in Asphalt**.

Wir halten ferner Lager von **Baumaterialien** jeder Art u. führen namentlich an besten **Oberschlesischen u. Stettiner Portland-Cement** in Tonnen u. Säcken, **Stückkalk (Fett- u. hydraul. Kalk)**, **gelöschten Kalk**, **Chamottsteine**, **Chamottthon**, **Mörtel u. Mehl**, **Chamottplatten** für Töpfer und Bäcker, **Asphalt-Isolirplatten** mit Papper, Filz- und Bleinlage, **gereinigten Trinidad-**

Asphalt, Zimmer-Asphalt und Goudron, Steinkohlentheer, Steinkohlenpech Klebemasse, Holzcement, Kientheer, Holz-Cementpapier, Gypsrohr, Rohrgewebe, Rohrdraht und Drahtnägel, Stuck, Maurer- und Estrichgyps, Salzsäure, Dachschiefer, engl. und deutsch, in blauer, grüner und rother Farbe, Schiefernägel, Schieferplatten für Wandbekleidungen, **Thonröhren** in allen Dimensionen bis 50 Centim. lichter Weite, **Thonplatten** für Flur-, Küchen- u. Trottoirbelag in allen Preislagen, **glasierte Mettlicher Platten** für Wandbekleidung in Küchen und Badezimmer.

Wir er bieten uns ferner bei Bedarf zur billigsten u. schnellsten Lieferung von **Verbündsteinen** in allen Farbenschattirungen, **schwedischen u. schlesischen Granit-Reihenpflastersteinen, Trottoirplatten, Treppenstufen** etc. etc.

Mit der Versicherung, daß wir unsere Auftraggeber in jeder Hinsicht zufriedenstellend bedienen werden, bitten wir ergebenst, von unseren Diensten Gebrauch zu machen.

Graudenz, den 1. Mai 1891.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Pichert

Baumaterialien-Special-Geschäft, Graudenz — Thorn — Culmsee.

Kinder, an nervösen Uebeln leidend,

wachsen der ärztlichen Praxis in solcher Menge zu, daß die Erblichkeit nervöser Belastung, unter der die Menschheit in progressiver Zunahme leidet, kaum noch bezweifelt werden darf. Aus der Praxis seien deshalb hier einige bedeutsame Fälle herausgegriffen, die die Wichtigkeit der bei nervös kranken Kindern angewandten Weismann'schen Waschungen evident nachweisen. Der Verlust der Anwendung dieser einfachen, billigen und in jeder Beziehung unschädlichen Heilmethode, welche lediglich die Beeinflussung des Nervenlebens auf dem Wege durch die äußere Haut verfolgt, ist deshalb unter allen Umständen empfehlenswert. So schreibt Herr Josef Fielin in Wattweiler (Elsaß): „Mein Kind lag wie ein Klotz, jetzt ist es schon im Starbe, 8-10 Schritte weit zu gehen, wenn es sich an einem Gegenstand festhalten kann“, und 3 Monate später: „Ich schrieb Ihnen zuletzt, daß mein Kind bereits 8-10 Schritte weit zu gehen im Stande sei, wenn es sich festhalten kann. Nach Verbrauch der zweiten Flasche ist mein Kind soweit hergestellt, daß es jetzt ohne Stock geht und die Schule wieder besucht, so daß wir die weiteren Waschungen einstellen. Empfangen Sie für diese kaum erhoffte Hilfe unseren besonderen, allerherzlichsten Dank.“ — Herr Konrad Budde in Remscheid schreibt: Mit größter Freude und Dank können wir constatiren, daß die Waschungen unserem Kinde gut geholfen haben. Das Kind kann den Arm jetzt heben u. minutenlang hoch halten. Das Rückgrat, welches zwischen den Schultern nach einer Seite hinbog, ist ziemlich gerade geworden. Eine Schulter war ziemlich höher wie die andere und beginnt jetzt mit der andern gleich zu werden. — Frau Bertha Hohstein in Dresden, Göbligerstr. 39, berichtet: Das Wasser hat uns große Dienste geleistet, ich habe drei Kinder, welche furchtbar nervenschwach sind; das Wasser hat vorzügliches gebracht, ist dringlichst zu empfehlen. — Herr Rittergutsbesitzer Franz Noll in Wolfesbad bei Hersfeld schreibt: Mit großer Befriedigung theile ich Ihnen Folgendes mit: Die Kleine lit an fortwährenden Zuckungen, so daß Sprache, Denken und alle Funktionen so zurückgingen, daß ich gar keine Hoffnung mehr hatte. Dieselbe wurde nach Verbrauch einer Flasche fast gar nicht mehr, spricht wieder, nimmt an Allem wieder Antheil. Sie können sich wohl unsere Freude im Hause denken. — Desgleichen berichtet Herr Rudolf in Halle a. S., Spive Nr. 3: Es sind vier Jahre schweren Leidens, die wir mit unserem armen Kinde durchgemacht haben, ohne daß Hilfe erlangt wurde. Nach Anwendung ihres berühmten Wassers hat sich alles behebend gebessert, das Kind spricht jetzt das Wort „Mann“ bereits deutlich aus, das Laufen geht viel besser, worüber wir herzlich erfreut sind und Gottes Segen für Sie erbitten. — Frau Bertha Freist in Bernburg, Roschzigerstr. 40, befundet: Ich habe einen hübschen, munteren Jungen von 8 Jahren, das arme Kind leidet des Abends im Bett an Beängstigungen und Alpdrücken. — Ich wasche auch dieses Kind, die Beängstigungen verschwinden und der arme Junge erholt sich sichtlich. Das Wasser hat Wunder gethan. — Eltern nervenschwacher oder mit nervösen Uebeln behafteter Kinder sollten sich über das Wesen dieser Waschungen und der von bedeutenden Ärzten darüber abgegebenen Gutachten aus der bereits in 23 Auflagen erschienenen Broschüre „Ueber Nervenkrankheiten“ informieren, die kostenlos erhältlich ist in **Danzig** bei der Königl. privil. Stephanten-Apotheke. (1730)

Ein Schreibpult, Theile einer Ladeneinrichtung u. m. A. sehr billig zu verkaufen (1666) Schumacherstr. 21.

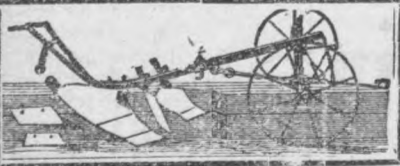
Pianinos

das Beste der Neuzeit, unter weitgehender Garantie zu billigsten Preisen, auch gegen Katenzahl. nur i. J. Preuss' Pianofortemagazin Tabackstraße 5 (1608)

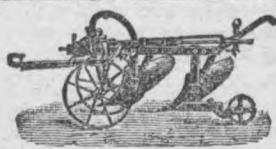
Zu hohe Steuern

lassen sich ermässigen d. sachliche Reklamation. Beste Anleitung dazu gegen alle Staats- u. Gemeinde-Steuer giebt Dr. Ulm, kundiger Steuern-Reklamant. Gegen 1 Mk 60 Pf., Postanw. oder Bsmkn., feo. von der (1133) C. G. Röhre'schen Buchhandlung. (Paul Schubert).

Filiale DIRSCHAU, Bahnhofstrasse 13.



Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei
Th. Flöther
vorm. Gassen N.-L. Filiale: DIRSCHAU
Specialität: Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe
neuester, bester und solidester Construction.
Billige Preise!
Weitgehendste Garantie!



mit eigener Reparatur-Werkstatt.

Wohne jetzt (1609) Unterbergstraße 16 im Hause des Herrn Melkenthin. **Molkenthin, Waschfran.**
Zitherunterricht erteilt O. Siedort, Unterthornerstr. 26, Hof I. (1610).
Weisse Weiden liefert jedes Posten G. Ruhn & Sohn.

Rohe Hirse offeriren in Waggonladungen von 200 Centner und in kleineren Posten **Lubienski & Co., Thorn,** Kleiehandlung. (1709)
Ein großer weißer (1720) **Kachelofen** zu verkaufen. Heitmann.

Königl. Preuss. Staats-Lotterie. Antheile III. Klasse 11.-13. Mai 1891. 1/8 1/10 1/16 1/20 1/25 1/40 1/64
Mk. 18,75, 15, 9,75, 8,25, 5,25, 4,50, 3 nur noch einige, offerire. (1685)
Gustav Kaufmann.
Stettiner und Schneidemüller Pferdeboose à 1 Mk., 11 St., auch gemischt, für 10 Mark, Porto und Biste 30 Pfg. bei (1082) **Gustav Kaufmann.**

Zur Saat. Hafer, Pferde-Bohnen, rothe Saubersbisen, weiße und grane Wide, Leinsaat u. Leinlinsen etc. etc. billigt bei (1694) **J. G. Weise.**
Gutes Ruhn zweiter Schnitt h. 2. verl. Klewer Gruppe

Für Schulen.

Landkarten, Anschauungsbilder, Rechen- und Leseapparate, Globen, alle gebräuchlichen Lehr- und Schulbücher, Absententlisten, Schultagebücher, Entlassungszugnisse, Schulversammlungslisten, Schreib- und Zeichen-Materialien liefert in **best** Qualität zu (2396) **billigsten Preisen** **C. G. Röhre'sche Buchhdlg.** (Paul Schubert) Graudenz.

89. Forts.]

Wirre Wege.

[Nachdr. verb.]

Roman von Hans von Spielberg.

7.

Das war einmal ein Glückstag am Bord des Farewell.

Nachrichten aus der Heimath! Nur wer selbst in der Fremde gelebt...

Zu Stettens Bräuterei mischte sich aufrichtige Freude und ernste Wehmuth.

Wie lange glaubst du noch, daß wir hier zu sein haben werden?

Zum Glück begünstigte das Wetter die Fortschritte der Arbeit ungemein.

Eigentümlich: die stete Beschäftigung mit den Edelmetallen fing an...

„Heute haben wir die zweite Million Gulden vollständiger Währung voll bekommen.“

„Drei und eine halbe Million!“ Stetten fiel die Gabel fast aus der Hand.

„Nun, ich denke, Sie können auch zufrieden sein.“

Von dem Umwan von Patembeg hatten die Freunde außer den regelmäßigen Bootsendungen keine weiteren Mittheilungen erhalten.

„Sie sind doch auch annehmlich, daß durch die malayischen Arbeiter längst näher Andeutungen über denselben unter der Bevölkerung verbreitet waren.“

Krato hatte recht gehabt; die Kunde waren ihrem Abschluß nahe gewesen.

Krato hatte recht gehabt; die Kunde waren ihrem Abschluß nahe gewesen.

Krato hatte recht gehabt; die Kunde waren ihrem Abschluß nahe gewesen.

Zufallstreffer, die noch erzielt wurden. Nach ernster Berathung hatte man sich daher entschlossen...

Es war spät am Abend. Die Freunde hatten sich bereits zur Ruhe begeben...

Ein Zweifel, von wem diese Warnung stammte, konnte, obwohl jede Unterdrückung fehlte...

Trotzdem weckte Knowling Stetten und Krato und beriet sich mit ihnen.

„Unser guter Mr. Negoro ist ein Narr!“ brummte er, schärft dem Steuermann aber doch noch einmal besondere Wachsamkeit ein.

„Was giebt's, Kaleig?“ herrschte er den Steuermann an, der neben dem noch rauchenden kleinen Geschütz stand.

„Tod und Teufel!“ schrie der Kapitän. Der grelle Pfiff seiner Pfeife rief alle Mann auf Deck.

Krato und Stetten waren bereits neben Knowling getreten. Was sie sahen, schien allerdings bedenklich genug.

Der Schuß schien wenigstens mittelbar von guter Wirkung gewesen zu sein.

Die Gegner hofften augenscheinlich, die Yacht zu überwindeln.

Allmählich schien man drüben zu einem Entschluß gekommen.

Krato war neben dem Steuermann an dem einen Geschütz niedergekniet.

Es war im übrigen nicht viel zu thun. Die kleine Besatzung lag, soweit sie nicht der Dienst im Maschinenraum in Anspruch nahm...

des Deck ringsum befestigt waren, verheißt. Knowling und die beiden Freunde gingen von Mann zu Mann...

Die Röhre waren etwa auf tausend Meter herangekommen, als sich durch den Krimstecher eine lebhaftere Bewegung auf ihnen erkennen ließ.

„Nicht wieder schießen!“ rief Krato mit Stentorstimme. „Spart ein Pulver und laßt den Feind näher herankommen!“

„Ob die Inhaber von Auskunfts-Bureau für die von ihnen erteilten Auskünfte haftbar sind, ist eine Frage, welche Gegenstand mehrerer Prozesse gewesen ist.“

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

— Nicht selten wird die Frage freitrag, ob der Gutsherr von dem Abfindungsstande, welches er bei der Regulierung für die in der alten Gemeindefeldmark besessenen Ländereien erhalten hat...

Lessen! Lessen!

Einem geehrten Publikum hierher Umgebend die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner **Dekorations-Malerei und Wagenlackirerei** auch ein Lager aller Arten **Tapeten** halte. Tapeten von 12 Pf. pro Rolle an. Um geneigten Zutrudh bitte **C. Nowatzki, Malermeister.**

Wiederverkäufer!!

Wir empfehlen unser reich assortirtes **Engros-Lager** in Kleiderstoffen, Futterstoffen, Burkin, Leinwandwaren, Trikotagen, Blaudruck u. Cattunen, bedr. u. glatt, Parchenden, Bettzeugen, Plawellen, Cachenez und Tischern, Gummi-Wäsche u. f. w., Wäsche u. Schürzen, Perren- u. Knaben-Anzüge, schw. Chemisette's eigener Konfektion. (8787)

Muster auf Wunsch zu Diensten. Verkauf nur gegen Cassa. **M. Conitzer & Söhne, Martenwerder Westpr.** Manufaktur-Geschäft: Markt 66. Konfektions-Geschäft: Markt 44.

H. Götz & Co., Waffenfabrikanten, Berlin, Seydelstr. 20. **Centralfeuer-Doppelfinten** in im Schuss v. M. 34 an, Jagdcarabiner f. Schrot u. Kugel M. 23.50, Tschilins, Gewehrform, v. M. 6.50 an, **Luftgewehre** (zu Geschenk geeignet) für Bolzen und Kugeln, für Knaben M. 11, größer u. stärker M. 20 u. 25, Büchsen, Scheibenschützen, Revolver etc. 3 Jahr. Garantie, Umtausch bereitwilligst. Nachnahme oder Vorauszahlung. **Illustrirte Preisbücher gratis und franco.**

Prokop Rauchfuss Dachdeckermeister. **Altestes Dachdeckungsgeschäft St. Gylan**

übernimmt Eindeckungen in einfachen und doppelstägigen Pappdächern, Ueberdeckungen alter schadhalter Pappdächer, Holz-Cementeindeckungen, Schiefer, Bieberschwänze, Dach- und Französi. Falzplatten, in sorgfältigster sachgem. Ausführung, unter langjähriger Garantie. Die Fabrik französischer Mühlensteine von **Rob. Schneider** St. Gylan Wpr. (Bahnhof) prämiert auf allen beschickten Anstellungen, empfiehlt bei Bedarf ihre Artikel, und zwar (5328) **Französische u. deutsche Mühlensteine, Kalksteine, Cylindergaze, Gussstahl u. Messerpicken** zu zeitgemäß billigen Preisen. **Zahlreiche Anerkennungen stehen auf Wunsch zu Diensten.**

Franz Wehle Auerkannt bewährteste (145) **Nähmaschinen = Werkstatt** Graudenz, Kirchenstraße 12. **Pianos, 380 Mk. an** ohne Anzahl. à 15 Mk. monatl. Kostenfreie 4wöchentl. Probensend. **Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16**

Konzert-Zieh-Harmonikas! 2chörig, mit 10 Tasten, 2 Register, 16 Schalltrump., (3 Reihen), Doppelbalg, Beschlag, Zuhalt, Schallinge, Goldpolir., Größe 31 cm, keine Musik, vers. d. Et. für nur 6 M. p. Nachn. Werth d. Dopp. Heine. **Tuhr, Harmon.-Export. Neuenrade i/W.** **Gebrauchte Farbfässer** sind zu verkaufen. (1606) **Buchdruckerei von Gustav Rütbe.**

Ein Schaufenster mit Zubehör, Lichtgröße 121/230 cm. ist sofort billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Seffell. unt. Nr. 1276.

Eine Doppelmaschine Johannsberger Fabrikat, Schriftgröße 59/89 cm, ist wegen Aufstellung einer zweiten Rotationsmaschine bald zu verkaufen. **Gustav Rütbe in Graudenz.**

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus. **Mey's Stoffkragen** übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun. **Mey's Stoffwäsche** steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche. **Mey's Stoffkragen** sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche ortsfal lt.

Beliebte Formen.

 GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,95.	 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —,65.	 SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,90.
 ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,75.	 HERZOG III Umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtzd.: M. —,95.	 COSTALIA III eontsch geschnitt. Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend.
	 WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1,25.	 FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,65.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffwäsche in Graudenz bei: A. Weisner, G. Biogajewski, Strassburg bei R. Löwenberg, Briesen bei A. Lucas oder direkt vom Versandgeschäft **Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.**

I. Wormser Dombau-Lotterie Ziehung am 16. und 17. Juni im Rathhause. **Eiserne Kreuz-Lotterie** zur Gründung einer Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Mitglieder des Deutschen Kriegerbundes. Ziehung 15. und 16. Juni in Cöslin. Nur 60000 Lose à 1 Mark mit 4363 Gewinne im Werthe 30 000 Mark. Also auf 14 Lose ein Treffer. **Gewinnebaar:** 75000 M., 30000 M., 10000 M., 5000 M., 2 à 2000 M., 10 M., 1000 M., 20 M., 500 M., 100 M., 100 M., 200 M., 50 M., 1000 M., 20 M., 4100 M., 10 M., zusammen 225 000 M. **Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.**

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, dass **Zacherlin** wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit fraspirender Kraft und Schnelligkeit „jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet. Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestecktem Zacherlin-Sparrer. Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insektenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Specialität, welche nirgends und niemals anders existirt, als in versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl. Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Büthen oder Schachteln dafür nimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen. — Acht: In Graudenz bei Herrn **Fritz Kyser**, **Marienwerder** „ „ **P. Schaufler**, Löwendrog., „ **Thorn** „ „ **Adolf Maye**, „ **Bromberg** „ „ **Dr. Aurel Kratz**, Victoria-Drog., „ „ **Okollo** „ „ **Carl Grosse**, (7943) **W. Strenzke.**

Plenz' Hotel garni, Berlin NW., Neue Wilhelmstr. 1a, (6064) **Tapeten** **Blüthenhonig** p. 9 Pfd. netto fr. 4,50 Mk. **von 15 Pf. an offerirt E. Dossanock** **L. Strossand, Luise, Galtien.**

50000 Mark ist der Hauptgewinn der großen Geldlotterie. Ziehung vom 6. bis 9. Mai. 6875 Geldgewinne. (1030) **Loose à 3 Mk. 50, 1/2 Anteil 2 Mk., 11 Loose 35 Mk., 11 halbe 20 Mk. incl. Liste und Porto.**

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamer Straße 29.

Die weltbekannte **Bettfedernfabrik** **Gustav Lustig, Berlin S. 15**, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garantirt neue, vorzüglich füllende Bettfedern, das Pfd. 55 Pf., [2652] Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1,20, weisse Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1,75, beste Ganzdaunen, das Pfd. Mk. 2,75. Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Verordnungen werden berechnet. Das westpreussische **Tapeten-Versandgeschäft** von **H. Schoenberg in Königsberg** empfiehlt **Tapeten** zu sehr billigen Preisen und sendet bei Abnahme von 20 Mk. an franco und von 10 Mk. an die Hälfte Porto-Verrechnung ohne Anrechnung der Nachnahmegebühr. (9411) **Schöne und billige Borden.**

Rohrgewebe zu Gipsocken empfiehlt zu Fabrikpreisen **Eduard Dehn, St. Gylan** Dachpappen- u. Rohr-Gewebe-Fabrik. **Pappstreifen** zur Unterlage bei Bierschwanzbüchern liefert in jeder Weite zu Fabrikpreisen **St. Gylaner Dachpappen-Fabrik** **Eduard Dehn.** (62) **Carbolineum** beste Marke, empfiehlt zu Engros-Preisen **Eduard Dehn, St. Gylan**, Dachpappen-Fabrik. (64) **Kernige Kiefern** (202) **Mühlentwellen** sowie lange stärke **Dimensionshölzer** hat abzugeben **Heinrich Tilk, Thorn** Dampfzägewerk u. Holzhandlung. **Ziegel** offerirt (1368) **Meissner & Wüst**, Comtoir: Unterborne-Strasse Nr. 29. **Gute rothbunene Buttertonnen** in jeder Größe, sind billig zu haben in der Böttcherei von (1513) **A. Damsan, Freystadt Westpr.** **Weißdorn-Pflanzen** a 1000 10 Mk., off. mit die Handels-gärtneri von (1563) **J. Neinert, Strasburga Wpr.** **Dachrohr** kauft A. Jaranowski, Niezwilenz, Post Dombowalonsa (1427)

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.** Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weisse Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweisse Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. und 5 M.; feiner echt chinesische Ganzdaunen (sehr flüchtig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostpreis. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etwa Nichtgekaufted wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Formulare für Pfarrämter zu kirchlichen Geburts-Attesten behufs Anmeldung speziell zur Alters- und Invaliditäts-Versicherung (mit entsprechendem Bordrud) sind vorräthig in der Buchdruckerei von **Gustav Rütbe in Graudenz.**

Vollstündliche Gesundheitsregeln.

Aufgestellt vom Verein für Gesundheitspflege in Halle a. S.

1. Man esse nie ohne Hunger und lasse zwischen den einzelnen Mahlzeiten eine Pause von 3 Stunden. Leute, die nicht anwendende körperliche Ausarbeitung haben, mögen sich mit 3 Mahlzeiten pro Tag begnügen.

2. Man trinke nie ohne Durst. Bei Befolgung obiger Vorschriften betreffs des Essens wird man übermäßiges Durstgefühl nicht empfinden.

3. Man trinke nie ohne Durst. Bei Befolgung obiger Vorschriften betreffs des Essens wird man übermäßiges Durstgefühl nicht empfinden.

4. Bewegung ist Leben. Diefelbe befördert die Verdauung, führt guten Blutumlauf herbei, vermehrt den Stoffwechsel und kräftigt die Muskeln.

5. Die Haut bedarf der sorgfältigsten Pflege, dieselbe ist durch ihre Millionen Poren eines unserer wichtigsten Ausscheidungsorgane.

6. Man gönne seinem Körper auch die nötige Ruhe, wenn derselbe ermüdet, um die verbrauchten Stoffe wieder erzeugen zu können.

7. Man atme ruhig und tief. Ein gesundes Atmen soll durch die Nase, nicht durch den Mund geschehen.

8. Die Kleidung sei der Witterung angemessen warm, doch nie so, daß man den Körper verweicht. Die Füße halte man stets warm, Fuß und Kopf dagegen soviel als möglich frei und unbedeckt.

Land- und Hauswirthschaftliches.

(Nachdruck verboten.)

Einträglichkeit des Samenbaues.

Ungeheure Summen wandern alljährlich für Samen aller Art ins Ausland, trotzdem der Samenbau eine Kultur ist, die einer sehr kräftigen Betriebsart bedarf, dem Anschein nach also sehr geeignet für viele Wirthschaften unseres Vaterlandes sein muß.

ausbleibt. Gerade aber die im Lande gezogenen Sämereien haben hohen Werth, weil die Pflanzen an unser Klima gewöhnt sind, und dies sollte als Sporn dienen. Zu beachten ist zunächst, daß zur Samenzeit ein in alter Kraft stehender Acker genommen werden muß.

Wie soll die Saat feiner Sämereien vorgenommen werden.

Die Hauptbedingungen für das Auflaufen der Samen sind Luft, Feuchtigkeit und Wärme; sie in richtiger Weise zu schaffen, ist unsere Aufgabe. Damit die Luft zum Samen gelangen kann, darf derselbe nicht zu tief ins Erdreich gebracht werden.

Zur Pflege der Hausthiere.

Sehr häufig sind Krankheiten glücklich überwunden, trotzdem zehlen die Thiere noch lange Zeit nach derselben kein richtiges Gedeihen, ja häufig kommt es zu Rückfällen, weil man ein genesenes Thier als völlig wieder hergestellt betrachtet.

Wie schützt man die jungen Kohlstaaten vor Erdflöhe

Alle Mittel, welche man bislang versucht hat, um die Erdflöhe von jungen Saatens fernzuhalten, sind fast gänzlich erfolglos gewesen. Als bestes Mittel empfiehlt sich zwischen den langjam wachsenden Kohlstaaten, sowohl bei der Saat als einige Tage nach derselben, eine Zwischensaat von Rübsaat oder Raps.

Werth des Seifenwassers als Düngemittel.

Häufig wird das Seifenwasser als gute Düngemittel empfohlen; sein Werth ist jedoch ein geringer, denn es enthält der Haupttheil nach nur einen Pflanzennährstoff, das Kali, welches nur in den wenigsten, den leichten Bodenarten mangelt.

Bereitung des sogen. Waldbustes.

Am den frischen Geruch des Waldes nachzuahmen, stelle man sich in nachstehender Weise eine Flüssigkeit dar. Nieren und Tannenzapfen, welche eben beginnen braun zu werden, und Wachholderbeeren von verschiedenem Reifegrad werden im Frühjahr gesammelt, die Zapfen klein geschnitten, mit den Beeren in Flaschen gegeben, 96 grädiger Spiritus daraufgegossen und die Flaschen gut verkorkt, damit der Spiritus nicht Wasser anzieht.

Zubereitung des Kopfsalates.

Am den Salat gut zubereiten, darf man nicht, wie das meistens geschieht, zuerst alle Zuthaten mischen, sondern muß denselben, nachdem er gewaschen und von dem Wasser möglichst wieder befreit ist, zuerst mit dem zu verwendenden feinen Baum-, Kofos- oder Erdnöl richtig mischen und erst, wenn das Öl den Blättern anhaftet, Essig usw. zusetzen.

Maulwürfe zu vertreiben.

Wenngleich der Maulwurf durch Vertilgung schädlicher Insekten dem Landwirth sowohl wie dem Gartenbesitzer ungemein nützlich wird, so kann er doch an gewissen Stellen sehr lästig werden, so besonders in den Samenbeeten, namentlich den bedeckten Mistbeeten, wo sein Wühlen mehr Pflänzchen zerstört als die vorhandenen Schädlinge.

— Um Holzwürmer in Balken, Wänden, hölzernen Mobilien und Geräthen zu tödten und das Auftreten neuer zu verhüten, bestreue man die Gegenstände mit Karbolschwefelsäure.

Verschiedenes.

[Juden-Verfolgung in Smyrna.] Man erinnert sich vielleicht noch des Aufsehens, welches vor 12-15 Jahren durch das vorübergehende Verschwinden eines griechischen Kindes grade vor den jüdischen Osterfesten in Smyrna erregt wurde. Die große Menge glaubt dort fest daran, daß die Juden zur Zubereitung ihres Osterbrodes das Blut eines Christenlindes verwenden, und daß zu diesem Zwecke gelodet werde, um zu entscheiden, in welcher Stadt und durch wen der Haub geschahen soll.

Auf einem Schiffe, welches vor einigen Tagen vom Piräus nach Smyrna kam, bot eine Griechin Exemplare einer Flugschrift feil, welche dasselbe altherne Märchen aufsuchte, als sei Christenblut zum hebräischen Osterfest notwendig. Zwei Juden, die sie wohl nicht als solche erkannten, kauften ihr einige Exemplare ab. Als das Schiff unterwegs auf Chios hielt, flogen die beiden aus Land und überreichten ein solches Exemplar dem Gouverneur, der die Frau auch sofort verhaften ließ; es wurde noch ein Satz voll solcher Flugschriften bei ihr gefunden.

[Die räthselhaften Abzeichen.] Gute Schützen bei der Infanterie erhalten bekanntlich Abzeichen in Gestalt schwarzwäiger schmaler Ligen, die um den Kermel des Waffenrotes angehängt sind. Wenn ein trefflicherer Kriegermann drei solcher Ligen verdient hat, so werden dieselben in eine breite Bize zusammengezogen, abermalige neue Schieferfolge kommen in Gestalt einer schmalen Bize zu den breiten hinzu u. s. w.

[Erlebte Stellen für Militärantwärtter.] Landbriefträger, Oberpostdirektionen Danzig und Königsberg, ferner in Krone a. Br. und Neustettin, je 650 Mk. Gehalt und tarifmäßiger Wohnungsgeldzuschuß. — Paquetträger, Postamt Danzig, 700 Mk. Gehalt und 108 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.

Was man im Frühjahr thun soll. Alle, welche an diesem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Entzündung nach Kopf und Brust, Herzklopfen, Schwindelanfällen, Müdigkeit etc. leiden, sollten nicht veräbnen, durch eine Frühjahr-Reinigungskur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten.

